

Presserklärung
Verbier, 24. April 2010
Patrouilles des Glaciers , 3 neue Rekorde !

Die Schweizer Floriant Troillet, Martin Anthamatten und Yannick Ecoeur stellen einen NEUEN REKORD des Rennens auf der Strecke Zermatt-Verbier auf

Das Team, « Grenzwache Swiss Team », gewinnt das Rennen in unglaublichen 5:52.20. Ein absoluter Rekord für die 53 kilometer lange Strecke (11 0 Leistungskilometer), die sich bis auf fast 4000 Höhenmeter annähert. Die Herrenmannschaft schlägt den alten Rekord von 6:18:48 aus dem Jahr 2006 der von dem Trio Savoie-Mont-Blanc aufgestellt wurde.

Ebenfalls bei den Damen wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Die Schweizer Patrouille 1 ISMF, um Marie Troillet (die Schwester von Florent), Nathalie Etzensperger und Emilie Gex-Fabry, gewannen den Lauf von Zermatt nach VERBier in 7:41:18,4 und schlugen den alten Rekord von 7:53:25 aus dem Jahr 2008.

Und auch auf die Strecke Arolla-Verbier sorgt für Schlagzeilen. Das Französische Team Equipe Espoir de France, mit Xavier Gachet, Alexis Sevennec and Valentin Favre stellte einen neuen Rekord auf. Die Patrouille gewann in der Bestzeit von 2 Stunden und 42 Sekunden.

2010 war ein Jahr der Rekorde für die PDG. Ueber 1480 Patrouillen nahmen insgesamt teil. Auf Grund des grossen Andrangs und sicherheitstechnischen und logistischen Gründen konnten die Veranstalter 660 Patrouillen nicht zulassen, fast 50 mehr als im Jahr 2008

Ueber 30.000 Zuschauer sauemten die Strecke des Wettbewerbs und feuerten ihre Freunde und Familien an.

Auf Grund der starken Sonneneinstrahlung sowie der hohen Temperaturen, musste der Zugang zum Couloir der Rosablanche aus Sicherheitsgründen gegen Mittag gesperrt werden. Circa 40 Patrouillen, die sich zwischen La Barma und Rosablache befanden, mussten mit Helikoptern ausgeflogen werden.

Ein nennenswerter Zwischenfall ereignete sich, als der frühere Kommandant der Patrouille des Glaciers, Brigadier Marius Robyr an der Rosablanche stürzte und das Rennen vorzeitig beenden musste. Wir wünschen ihm gute Besserung.

Auf Grund ihrer Länge und Komplexität durch die Waliser Alpen ist die PDG eine aussergewöhnliche Veranstaltung. Das Rennen wird veranstaltet von der Schweizer Armee. Verantwortlich dafür ist Brigadier Denis Froideveaux, der Kommandant der Gebirgsinfanteriebrigade 10. Der Wettkampf wird von Oberstleutnant iGST Ivo Burgener. Die PDG, die alle zwei Jahre veranstaltet wird, ist ein militärisches Rennen, welches ebenfalls Zivilisten offen steht. Dieses Jahr nahmen Alpinisten aus 21 Länder teil.

Resultate und Bilder befinden sich auf : www.pdg.ch und www.pdg.ch/presse/photos.

Euer Presseteam von der Patrouille des Glaciers, 2010